

Liebe Freunde und Mitglieder von **DER HAFEN HILFT! e.V.**,

wo ist nur die Zeit geblieben? Nun sind es nur noch wenige Wochen bis Weihnachten und Ihr habt lange nichts mehr mir gehört. Höchste Zeit Euch aus unserem Vereinsleben und von unserem Engagement zu berichten.



Internetseite

Im Sommer war es endlich so weit: Unsere neue Internetseite löste die bestehende ab, die immerhin seit September 2009 eine zuverlässige und gut genutzte Plattform für die Vermittlung der verschiedensten Hilfeleistungen war.

Die Neue hat nicht nur ein moderneres Gesicht, sondern ermöglicht es jedem Nutzer, der sich einmal registriert hat, jederzeit auf seine Annonce zuzugreifen und Änderungen bzw. Löschungen vorzunehmen oder neue Inserate zu schalten. Es ist viel mehr Platz für Texte und Bilder eingeräumt worden – nun kann jeder gut erklären, was ihm auf dem Herzen liegt. Ein herzliches Dankeschön an Eike und Tommi, die unser Herzstück so wunderbar gestaltet haben!



Flüchtlinge in Hamburg

Auch in unserem Verein merken wir durch die steigende Zahl von Hilfesuchenden, dass unsere schöne Stadt mit der Versorgung und Unterbringung der zu uns geflüchteten Menschen große Schwierigkeiten hat. Kirchliche Träger und private Initiativen, wie z. B. die Wilhelmsburger Facebook-Gruppe „Die Insel hilft“, versuchen ihr Möglichstes, um den Menschen, die zum Teil Schreckliches erlebt haben, zu helfen. Neben dem im Winter bitter nötigen Dach über dem Kopf, warmer Kleidung und Speise werden Hygieneartikel, Kinderspielzeug, kleinere Ausflüge, Dolmetscherarbeiten, Sprachunterricht und Begleitung zu Ärzten und Behörden liebevoll organisiert.



Nicht nur die Kinder aus dem Flüchtlingslager waren davon begeistert, dass ihnen die Spielplätze gezeigt wurden
... aus dem Hamburger Abendblatt im November ...

Sehr gerne helfen wir mit unserm Verein, wo wir können. Ich möchte Euch an dieser Stelle herzlich bitten: Schaut Euch um und helft – ich habe sogar schon von Kindern gehört, die auf einer Pappe im Eingangsbereich einer Tagesstätte für Obdachlose liegen und dort auf die Öffnung warten. Unsere Stadt ist reich und den meisten von uns geht es gut genug, um etwas abzugeben: sei es eine Sach-, Geld- oder Zeitspende. Ich mag nicht daran denken, wie ich mich fühlen würde, wenn ich hilf- und schutzlos auf die Hilfsbereitschaft einer mir völlig fremden Gesellschaft angewiesen wäre ...



Finanzielle Unterstützung

Wir freuen uns sehr, dass wir mit den gespendeten Geldern weiterhin schnell und unbürokratisch helfen konnten. ALLE Spenden geben wir zu 100 % weiter - an Menschen, die in verschiedensten Notlagen sind, oder an Einrichtungen, die sonst ihre Projekte nicht verwirklichen können. Hier, wie gewohnt, einige Beispiele:

Das Kinder- und Familienzentrum in Schnelsen konnte mit seinen Schützlingen auf die ersehnte Tagestour in einem Freizeitpark gehen. Es war ein wunderbarer Ausflug, der für alle beteiligten Kinder und Eltern der Urlaub ist, den sie sich durch ihre Lebenssituation sonst nicht leisten können. Ein Tag Spaß und Entspannung im Kreise von Menschen, denen es ähnlich geht und mit denen man sehr gerne die mitgebrachten Leckereien teilt und verspeist ☺.



Manchmal gibt es Arbeitseinsätze, die wir lieber nicht mit unseren Ehrenamtlichen machen, sondern an Handwerksfirmen übergeben und bezahlen. So zum Beispiel, wenn Schimmel oder gar die düsteren Zeugen häuslicher Gewalt, an den Wänden kleben ...



Für einen älteren, ehemals obdachlosen Mann, der sich mehrere Zehen abgefroren hatte, haben wir die medizinische Fußpflege-Therapie übernommen. Dies war nicht nur für seine Füße, sondern auch für seine Seele eine große Hilfe. Es ist heute einfach sehr selten, dass man ohne Gegenleistung etwas geschenkt erhält.



Wir haben Matratzen, Kühlschränke, Transporte, Umzugshilfen, Kindermöbel, technisches Zubehör, Schwerlastregale organisiert und vieles mehr mit den gespendeten Geldern ermöglicht. Empfänger waren Betreute und Einrichtungen aus allen Bereichen der Sozialarbeit: Kinder- und Jugendliche, alleinerziehende Eltern, Familien, Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, Obdachlose, Flüchtlinge und Migranten.



Aufbruch zu einem neuen Ufer

Wer von uns hätte dies gedacht, als wir uns zu unserer Vereinsgründung vor fünf Jahren zusammenfanden? Wir wollen mit dem Start ins Jahr 2015 eine Halbtagsstelle schaffen! Eine letzte „Hürde“ gilt es noch zu nehmen: Am 18. November stimmt das Hamburger Spendenparlament über unsere Anschubfinanzierung ab. Wenn dieses für Hamburgs Menschen so wichtige Gremium sich für uns entschieden hat, werden die Kosten für das erste Jahr Hauptamtlichkeit gedeckt sein.

Unsere Regina wird dann ab dem 01.01. unsere Hilfeleistungen koordinieren, Kontakte pflegen und für alle Belange unserer vielseitigen Hilfeleistungen eine gut erreichbare Ansprechpartnerin sein.

Übrigens: Jeder kann Parlamentarier werden (ich bin's auch) und bei der Vergabe seiner Spendengelder mit abstimmen. Mehr Infos: www.spendenparlament.de



Düt un dat



Für alle Freunde der sozialen Netzwerke im Internet: Wir sind jetzt bei FACEBOOK und natürlich würden wir uns über weitere „Gefällt-mir-Klicks“, „Teilen“ unserer Artikel und freundliche Rezensionen freuen! Das Ziel ist ja, dass möglichst vielen Menschen über unsere Internetseite geholfen werden kann. ☺



Im Sommer freuten wir uns über eine Nominierung zum Deutschen Engagementpreis.

Den Preis haben wir dieses Jahr nicht gewonnen, ... aber wer weiß, was vielleicht nächstes Jahr passiert?



Terminkalender

Dieses Jahr gibt es wieder eine **AKTION TANNENBAUM!** Das heißt, wir werden in verschiedenen Hamburger Einrichtungen Tannenbäume aufstellen. Zu diesen Bäumen gehören Geschenkkarten, auf die jeder Bewohner oder Besucher der jeweiligen Einrichtung seinen individuellen Weihnachtswunsch in Höhe von bis zu 15 € aufschreiben kann. Noch sind wir in der Planungsphase und es stehen noch nicht alle Tannenbaum-Empfänger fest. Auf jeden Fall geht einer in ein Frauenhaus, einer zu minderjährigen Flüchtlingen und einer in ein Kinderwohnheim.

Wer Lust hat mitzuhelfen durch eine Geldspende, Aufstellen der Bäume, Einkaufen der Geschenke, Verpacken der Geschenke (mmmh, lecker Punsch dabei) oder gar zur Bescherung, melde sich bitte bei Regina (mitglieder@der-hafen-hilft.de), die den Einsatz koordiniert und an unsere Mitglieder noch Informationen mit den Terminen verschickt.



Vielen Dank und eine fröhlich-besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht Euch

Eure

Anja van Eijsden